



# Sammlung Theaterzettel

**Die Jüdin**

**Röhr, Hugo**

**1892-11-30**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Wittwoch, den 30. November 1892.

31. Vorstellung im Abonnement A.

# Die Jüdin.

Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.  
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Köhr. — Regisseur: Herr Hilbebrandt.)

## Personen:

Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Erl.
Prinzessin Eudoxia, seine Verlobte, Nichte des Kaisers	Fräul. Tobis.
Johann von Brogny, Cardinal	Herr Döring.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz	Herr Starke.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Rüdiger.
Eleazar, ein Jude	Herr Götjes.
Recha, seine Tochter	„ „

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk. — Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

\* \* \* Recha: Fräul. Margarethe Malta.

Im 1. Acte: **Walzer**, getanzt von den Damen des Ballets.

Im 3. Acte: **Pas de folie**,

getanzt von Fräul. Dänike und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperrsitze:	
Vogel 2. Rang	M. 2.— per Plaz.	Erstes Parquet	M. 3.50 „ „
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Zweites Parquet	„ 2.50 „ „
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Plaz.	<b>Nummerirte Plätze:</b>	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 4.50 „ „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Plaz
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.— „ „
2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Porterre	„ 1.50 „ „
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Prosceniums-Loge III. Rang	„ 1.20 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	In der Gallerieloge	„ —.80 „ „
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	„ 3.— „ „	In der Gallerie	„ —.40 „ „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „		
In den Logen III. Rang, 1. Reihe	M. 2.— per Plaz.		
2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnerwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang  $7\frac{1}{2}$  Uhr. Ende nach  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokozug von Mannheim nach Neckarau, Schweginen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Donnerstag, den 1. Dezember 1892. — 32. Vorstellung im Abonnement B.

## Bar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.